

Picitations-Verlautbarung.

Die königl. priv. Louisenstraßen-Gesellschaft ist gesonnen nachstehende ihr eigenthümlich gehörige, zwischen Fiume und Karlstadt an der Louisenstraße liegende Häuser sammt Grundstücken im Wege einer öffentlichen freiwilligen Versteigerung zu verkaufen, und zwar wird diese Picitation abgehalten werden:

Am 15. Oktober 1874 zu Stative

für das bisherige Mauthgebäude in Stative, an der Dobrabrucke vorthelhaft gelegen, sammt Nebengebäuden und Gartengrund, dann Wiese;

am 16. und 17. Oktober in Severin

für die Wegwärterhäuser in Bojance mit Gartengrund
für das Mauthgebäude in Severin (Sitz des Comitatsbezirksgerichtes und der Grundherrschaft) mit Gartengrund, Ackergrund an der Kulpa;

am 18. Oktober 1874 in Vučiničelo

für das bisherige Mauth- und Gasthaus zu Vučiničelo, sammt Stallung, Gartengrund, Wasserleitung, die gut zu verwerten ist;

am 19. Oktober 1874 in Skrad

für das bisherige Mauth- und Gasthaus zu Skrad mit Stallung und Wasserleitung, welche reichliches Wasser für die Umgebung liefert;

am 20. und 21. Oktober 1874 in Delnice

für das bisherige Mauth- und Gasthaus in Zaitina sammt Gartengrund und Wasserleitung, für die Umgebung unentbehrlich,
für das Mauthgebäude in Delnice, nahe dem Bahnhofe sammt Gartengrundstücken,
für das bisherige Mauth- und Gasthaus in Sopac mit Wegwärterhaus, Cisterne und Grundstücken;

am 22. und 23. Oktober 1874 in Merzlayodica

für das bisherige Mauth- und Gasthaus in Malavoda mit Garten und Wiesegrund,
für das bisherige Gasthaus in Merzlayodica mit Gartengrund,
für das Mauth- und Gasthaus zu Dsoje mit Grundstücken und Cisterne,
für das bisherige Mauth- und Gasthaus zu Jelenje mit zwei Cisternen, Stallungen und Gartengrund;

am 24. und 25. Oktober 1874 in Hrast

für das bisherige Gasthaus in Sterbunjak mit Stallung und zwei Cisternen, dann Gartengrund,
für das bisherige Mauth- und Gasthaus in Kamenjak mit Stallung, Wasserleitung und großer Cisterne, dann Grundstücken,
für das Wegwärterhaus in Zagrabišće mit Gartengrund und Cisterne,
für das Mauthgebäude in Hrast bei Fiume mit Garten, Wald, Wiese und einer Cisterne, sehr günstig gelegen.

Jeder Kaufstufte hat vor der Picitation ein mit 10% des Verkaufspreises zu bemessendes Badium in Varem zu erlegen. Schriftliche versiegelte Offerte werden nur von anwesenden Picitanten angenommen und nach der Picitation eröffnet, und wird, falls der mündlich erhaltene Meistbot dem im Offerte angebotenen gleichkommt, der mündliche Anbot angenommen. Die bei der Picitation ausgefallenen Meistbote werden der Centraldirection der königl. priv. Louisenstraßen-Gesellschaft in Wien zur Ratification vorgelegt werden, nach Eintlangen derselben aber erst die Kaufverträge abgeschlossen.

Pläne von den betreffenden Gebäuden, dann sonstige Verkaufsbedingungen können entweder bei der Localdirection in Karlstadt oder bei den Straßendirections-Inspectionen zu Fiume, Casa Pesti, Solva, Moravice, Karlstadt, dann bei den Mauthämtern Hrast, Delnice, St. Josef, Severin und Stative eingesehen werden.

Karlstadt, den 25. September 1874.

Die Localdirection der königl. priv. Louisenstraßen-Gesellschaft.

(2260-2) Nr. 2009.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des D.-N.-D.-Commenda Wödling gegen Marco Krašove von Rosatic Nr. 40 in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-N.-D.-Commenda Wödling Ref. Nr. 18 1/2 und 19 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 513 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Oktober,
20. November und
19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 28ten März 1874.

(2255-2) Nr. 191.

Erinnerung

an Johann Zugl von Blutsberg Nr. 24. Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Zugl von Blutsberg Nr. 24 hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Marco Dragovan von Unterloquitz Nr. 11 sub praes. 13. Jänner 1874, Z. 191, die Klage pcto. 280 fl. 50 kr. J. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

14. Oktober 1874 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe

vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Kambit von Kerschdorf als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Verichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte eintreten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 13. Jänner 1874.

(2232-2) Nr. 3423.

Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 12. Juli 1873 Ursula Mace von Oberbrezovic sub Haus-Z. 9 dieses Bezirkes ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort ihres Sohnes Jakob Mace als gesetzlich berechtigten Erbsinteressenten unbekannt ist, wird derselbe hiemit aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und seine Erberklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den übrigen sich meldenden Erben und dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Franz Dyrin von Oberlaibach wird abgehandelt werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. August 1874.

(2274-3) Nr. 6199.

Freiwillige Versteigerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Reya Edlen v. Castelletto, Eigenthümers des landtätslichen Gutes Mostall (Moosthal) in der Gemeinde Brezovic, die freiwillige öffentliche stückweise Versteigerung mehrerer in den Bedingungen näher bezeichneten, zum Gute Mostall gehörigen Acker-, Wies- und Waldparzellen, zusammen im Schätzungswerthe von 12710 fl. mit dem Bedeuten bewilligt worden, daß den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Zur Vornahme dieser Versteigerung wird die Feilbietungstagssatzung auf den

8. Oktober

und nöthigenfalls auch auf den

9. Oktober 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, loco der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß die Parzellen nur um oder über den Ausrufspreis an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere von jedem Erstseher ein 10% Badium, der Kaufschilling aber in 6jährigen Raten zu erlegen ist und sich der Herr Verkäufer eine acht tägige Ratificationsfrist vorbehält wie auch die bezeichneten zu versteigernden Parzellen und deren Ausrufspreis, dann der Landtafelextract und Katasterauszug können bei dem zur Vornahme der Feilbietung angeordneten Gerichtscommissär Herrn k. k. Notar Dr. Bartholmä Suppanz in Laibach eingesehen werden.

(2272-2) Nr. 224.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Derganc von Prastje die executive Versteigerung der dem Jakob Derganc von Wödling gehörigen, gerichtl. auf 1940 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Wödling sub Extr. Nr. 686, 685, 687, 689 und 690 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei Wödling mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 13. Jänner 1874.

(2309-3) Nr. 5892.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Franz Mersu von Lašče gegen Franz Prasnik von Mengus hat es bei der mit Bescheid vom 30. April 1874, Z. 2383, auf den

7. Oktober l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realität U. b. Nr. 6, Pfarrgilt Primstau das Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten September 1874.

(2271-2) Nr. 508.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Fleischmann von Wödling die exec. Versteigerung der dem Mathias Urh von Wödling gehörigen, gerichtl. auf 1035 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtgilt Wödling sub Extr. Nr. 677, 678 und 679 Steuergemeinde Wödling vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 24. Jänner 1874.

(1404-3) Nr. 2924.

Erinnerung

an Josef Koban von Planina Nr. 99 und seine unbekannteten Rechtsnachfolger und die übrigen unbekannteten Ansprecher.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Koban von Planina Nr. 99 und seinen unbekannteten Rechtsnachfolgern und den übrigen unbekannteten Ansprechern der nachbenannten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Franz Juzel von Planina Nr. 98 wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des grundbüchlichen Eigenthums des im Grundbuche Leutenburg sub Grundb.-Nr. 202 auf Josef Koban von Planina Nr. 99 vergewährten Hauses Nr. 99, Parz.-Nr. 186, mit 49 2/100 Quadratkftr. und des Gartens beim Hause Parz.-Nr. 361, mit 167 Quadratkftr. und der grundbüchlich mit erwerbaren Grundparzellen vert. Parz.-Nr. 572, mit 108 6/100 Quadratkftr. und Parz.-Nr. 573 mit 64 6/100 Quadratkftr., alles in der Steuergemeinde Planina gelegen, sub praes. 10. Juni 1874, Z. 2924, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. November 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Josef Koban von Planina Nr. 91 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Juni 1874.

Eine Theaterloge

im I. Range für die slovenischen Vorstellungen ist jeden ungeraden Tag zu vergeben. Auskunft im Annoncenbureau (Räucherhof 206). (2379-3)

Unterricht

in der französischen Sprache und im Klavierspiele wird gründlich ertheilt.

Naheres in der Expedition dieses Blattes. (2371-3)

Oeffentl. Dankagung.

Gefertigte hat aus einer Versicherung auf den Todesfall bei der bestaccreditierten Lebens-Versicherungsgesellschaft

Oesterr. Gresham

einen bedeutenden Betrag durch die General-Repräsentanz allhier - Herrn Val. Zeislo - auf das prompteste und constanteste ausgezahlt bekommen, und indem ich obiger G. Gesellschaft und namentlich deren Vertretung hierfür besten Dank sage, kann ich bei dieser Gelegenheit die wegen ihrer Solidität und Reellität allgemein bekannte Gesellschaft nur jederman auf das wärmste und beste anempfehlen. (2354-3)

Laibach, 29. September 1874.

Marie Kosin,

Hausbesitzerwitwe.

In der

Samen- und Obstbanschule

Weinberlhof bei Bozen,

sind schöne Hoch-, Zwerg- und Pyramidenbäume von Apfel, Birn, Kirsche und Pfirsich von den besten Sorten zu billigen Preisen abzugeben; sowie alle Arten Allee-bäume und Ziergestränche für Anlagen; auch zweijährige Weisdorn und Klettersektlinge, 100 Stück zu 60 fr.; Acer negundo, einjährig 100 Stück 3 fr.; detto zweijährig 100 Stück 50 fr. (2285-3)

Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis zugefandt.

Josef Unterrainer.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Spasburgergasse 1.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einwendung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugefandt. (2287-4)

MEYERS

HANDEXTRON

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf 1802 in Octavoseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 4/2, Fldr., in schönem Ledereinb. 5 2/3 Fldr. Bibliograph. Institut in Bielefeldhausen.

Vorräthig und zu beziehen durch

v. Kleinmayr & Bamberg's

Buchhandlung in Laibach.



Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Directe Post-Dampfschiffahrt

von HAMBURG nach NEWYORK

ohne Zwischenhäfen anzulanden, vermittelt der Post-Dampfschiffe I. Klasse, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft.

Schiller am 15. Oktober. Lessing am 12. Novbr. Schiller am 10. Dezember.
Goethe 29. Herder 26.

Passagepreise: I. Cajüte Pr. Thlr. 165, II. Cajüte Pr. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Thlr. 30.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft sowie

die Direction in Hamburg, St. Annen 4, in Laibach, Carl Achtschin.

(1920-4)

Briefe und Telegramme adressirt man: „Adler-Linie - Hamburg“.

Ein Bauleiter

oder

praktischer Baupolier

wird für eine Gutsinhabung in Kroatien, nahe der steirischen Grenze, aufzunehmen gesucht. Selber soll gründliche Kenntnisse vom landwirthschaftlichen Bau und Wohngebäuden haben, ebenso Kenntnis der deutschen und wo möglich einer slavischen Sprache, unverehelicht sein und sich über sein Vorleben und seine frühere Dienstleistung mit guten Zeugnissen ausweisen können.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind unter Chiffre B. O. poste restante an das Postamt Rohitsch in Untersteiermark einzusenden, durch welches Postamt auch die Dienstbedingungen eingeholt werden können, wenn der Antrag entspricht. (2380-2)

(Anerkennungsdiplom der wiener Weltausstellung.)

TECHNICUM FRANKENBERG.

(Königreich Sachsen.)

Maschinenbanschule in getrennten Cursen a) für Maschineningenieure und Constructeure, b) für Werkmeister, Monteure und Zeichner. - Specialeurse für Werkführer in Mühlen, mech. Webereien, Spinnereien, Papierfabriken und anderen technischen Etablissements. - Schule für technische Chemie (die Schüler lernen in dem vollständig ausgestatteten Laboratorium Analysen jeder Art selbstständig ausführen). Schule für Strassen- und Eisenbahnbau. Die Vorbereitungsschule dient zur Vorbereitung für das einjähr. Freiw.-Examen. - Jüngere und auf spec. Wunsch auch ältere Schüler finden Aufnahme im Pensionat des Directors. - Beginn des neuen Cursus den 15. Oktober. Ausführliche Prospeete durch alle Buchhandlungen und durch

die Direction des Technicum.

Eintritt zur Vorbereitung

am 1. Jänner.

Fünfte regelmässige

General-Versammlung

der

krain. Industrie-Gesellschaft

in Laibach

am 31. Oktober 1874

um 4 Uhr nachmittags im Directionsbureau der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- a) Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
- b) Bericht des Revisions-Ausschusses.
- c) Antrag des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Ertragnisses.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien bis 25. Oktober bei der Gesellschaftskasse zu deponiren und die Legitimationskarten daselbst zu beheben.

(2405-1)

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

Kundmachung.

Die krainische k. k. Landwirthschaftsgesellschaft wird am 10. Oktober d. J. früh 9 Uhr im Mediat'schen Stalle an der wiener Linie in Laibach (2404-1)

50 Stück mürzthaler Zuchtthiere, d. i. Stiere, Kühe und Kalbinnen, dann

6 Stück pinzgauer Kalbinnen,

welche aus der Staatssubvention angekauft wurden, im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.

Diese Thiere werden um den halben Ankaufspreis ausgerufen und den Meistbietern gegen gleich bare Bezahlung unter der Bedingung überlassen, dass dieselben durch wenigstens zwei Jahre im Lande zur Zucht verwendet werden müssen.

Die inländischen Viehzüchter werden hiermit eingeladen, zu dieser Licitation recht zahlreich erscheinen zu wollen. Laibach, am 3. Oktober 1874.

Der Centralausschuss der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain.

(2243-2)

Nr. 1627.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Juli 1874, Z. 1252, wird bekannt gemacht, daß es, da zu der ersten auf den 12. September d. J. angeordneten exec. Feilbietung der Anton Pirz'schen Realität Urb.-Nr. 562 ad Wissenfels kein Kauf-lustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den

14. Oktober 1874

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten September 1874.

(2252-2)

Nr. 3225.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Jarn von Stadiberg derzeit bedienstet in Dvrdovac in Kroatien, durch Dr. Brat-fobit, die executive Versteigerung der dem

Johann Jarn von Stadiberg gebürtig, gerichtl. auf 418 fl. geschätzten, ad Gesellschaft Gurksfeld sub Recl. Nr. 765 verkommenen Realität bewilliget und hienzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1874.

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu hinterlegen hat, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8. Juli 1874.